

Vortrag

„Du bist gegangen - was soll ich jetzt machen?“

Begleitung von Kindern und Jugendlichen nach dem Suizid von Angehörigen

Dienstag, 12.03.2013, 19.30 Uhr

Die Unfassbarkeit eines Suizids lässt Erwachsene meist sprachlos und hilflos zurück. Dies steigert sich, wenn Kindern und Jugendlichen gesagt werden soll, was wirklich geschehen ist und warum. Es stellen sich Fragen z.B. nach der Wahl der Worte, des Zeitpunktes oder den möglichen Reaktionen von Kindern/Jugendlichen gegenüber. Der Vortrag gibt praxisorientierte Anregungen, um mit Kindern und Jugendlichen den Suizid-Tod eines nahe stehenden Menschen zu erfassen, altersgerecht in das kindlich-jugendliche Weltbild einzufügen und darüber zu sprechen.

Referentin: Maria Traut, Heilpädagogin, Trauerbegleiterin mit Schwerpunkt Jugendliche nach dem Suizid-tod eines/r Angehörigen

Ort: eckstein Raum E.01

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Kooperation mit AGUS Angehörige um Suizid

Malworkshop

„Wenn ich male, bin ich meiner Seele am nächsten“

Meine Kraftfarben

Freitag, 15.03.2013, 18.30 - 21.00 Uhr

Kreative Tätigkeit trägt ein großes Potential in sich, Krisen zu meistern und lässt einen Sinn im eigenen Lebensweg erkennen. Mit leuchtenden Acrylfarben und Materialien verschiedener Art, kann ohne künst-

lerische Voraussetzung gemalt und experimentiert werden. Gefühle und Gedanken können kreativ umgesetzt werden.

Referentin: Luitgard Wießner, Trauerbegleiterin, freie Malerei

Ort: Hospizakademie, Deutschherrnstr. 15 - 19, Nürnberg

Kosten: 10 Euro + 10 Euro für Material

Max. 8 Teilnehmer/innen, bitte Kleidung anziehen, die auch einen Farbfleck vertragen kann

Nur telefonische Anmeldung über Hospizakademie möglich: Tel. 0911/891205-30

Vortrag

Hilfe, meine Mutter/mein Vater hat Krebs!

Kinder krebskranker Eltern

Donnerstag, 21.03.2013, 19.00 Uhr

Eine Krebserkrankung betrifft die ganze Familie. Häufig wird aus Angst und Schutzbedürfnis darüber mit den Kindern nicht gesprochen. Doch diese spüren instinktiv, dass etwas nicht in Ordnung ist. Viele Kinder werden im Verlauf psychisch auffällig. Wie kann also eine Krebserkrankung dem Kind angemessen vermittelt werden? Mit welchen Nöten, Ängsten und auch Wünschen muss gerechnet werden? Wie verändert eine Krebserkrankung das Familienleben? Welche Hilfe kann für das Kind organisiert werden? Praxisberichte aus der Tätigkeit mit Betroffenen zeigen, wie die Kinder und deren Familien durch präventive und therapeutische Angebote begleitet werden können.

Referentinnen: Barbara Frank, Psychologin; Daniela Herz, Dipl. Sozialpädagogin; beide Klinikum Nürnberg Nord

Ort: eckstein Raum E.01

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Kooperation mit Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg - Bayerische Krebsgesellschaft

Seminar

Ist Oma jetzt im Himmel?

Trauernde Kinder begleiten

Mittwoch, 27.03.2013, 18.00 - 21.00 Uhr

Kinder erleben Verlust und Tod schon früh in ihrem Leben: Der verstorbene Hamster, die tote Fliege, die gestorbene Oma ... Die Trauer von Kindern wird jedoch leicht übersehen - in der Familie, im Kindergarten, in der Schule. Auch ein Umzug oder andere Abschiedssituationen vermögen tiefe Gefühle auszulösen. Kinder trauern anders als Erwachsene - aber genau so intensiv. Ihre ganze Welt kann in Erschütterung geraten, insbesondere bei großen Trauererfahrungen. Wie erleben Kinder - je nach Entwicklungsstand - Tod und Verlust? Welche Vorstellungen haben sie und wie trauern sie? Wie können Erwachsene sie dabei unterstützen und aufmerksam und mit Respekt begleiten?

Referent: Waldemar Pisarski, Pfarrer i. R., Gestalttherapeut (AKG), Supervisor (DGfP)

Ort: eckstein Raum 4.01

Kosten: 15 Euro | erm. 12 Euro

Max 20 Teilnehmer/innen; Anmeldung nur über evang. stadtakademie nürnberg, Tel. 0911/214-2121 bis 25.03.2013

Kinderbetreuung möglich, bitte bei Anmeldung bekannt geben; Kooperation mit Evangelische Fachstelle Alleinerziehende für Nürnberg

Weitere Veranstaltungshinweise und Informationen erhalten Sie bei den drei Veranstaltern dieser Themenreihe:

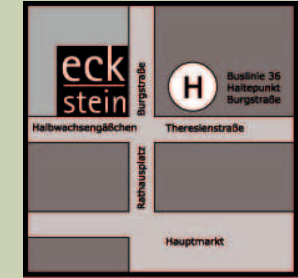
evangelische stadtakademie nürnberg

Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911/ 2142121

E-Mail: stadtakademie@eckstein-evangelisch.de

www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de



Trauerhilfe Stier Nürnberg

Fürther Str. 153, 90429 Nürnberg

Tel.: 0911/ 2398890

E-Mail: nbg@trauerhilfe-stier.de

www.trauerhilfe-stier.de



TRAUERHILFE STIER



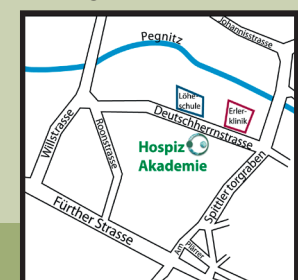
Hospizakademie Nürnberg

Deutschherrnstraße 15-19, 90429 Nürnberg

Tel.: 0911/ 891205-30

E-Mail: info@hospizakademie-nuernberg.de

www.hospizakademie-nuernberg.de



Vortragsreihe

ENDlich LEBEN

Vortragsreihe

ENDlich LEBEN

Tränen, Trauer, Hoffnungsschimmer - Von Kindertod und Kindertrauer

ab 24. Februar 2013

Krankheit, Schmerz und Tod sind einschneidende Erfahrungen. Wer in Krankenhäusern, Hospizen oder Pflegeheimen arbeitet, steht oft genauso rat- und hilflos da wie Angehörige.



In der diesjährigen Themenreihe steht das Erleben und die Situation der Kinder im Mittelpunkt. Wie geht es ihnen, wenn sie von der bösartigen Krankheit eines Elternteiles erfahren? Wie können Angehörige mit ihnen über Tod und Sterben reden? Welche Lücke hinterlässt der Tod eines Kindes in den Familien? Wie können Kinder und Eltern in ihrer Trauer jeweils angemessen begleitet werden? Wie kann das Leben nach solch einem Verlust wieder gefunden werden? Die Referentinnen und Referenten sind neben dem Vortrag zum vertiefenden Gespräch bereit.

Filmgespräch

Halt auf freier Strecke

Ein Film über den Tod, der die Freude am Leben vermittelt

Sonntag, 24.02.2013, 15.00 Uhr

Frank und Simone haben sich einen Traum erfüllt und leben mit ihren beiden Kindern in einem Reihenhäuschen am Stadtrand. Sie sind ein glückliches Paar, bis zu dem Tag, an dem bei Frank ein inoperabler Hirntumor diagnostiziert wird. Die Familie ist plötzlich mit dem Sterben konfrontiert. „Halt auf freier Strecke“ ist eine Geschichte der Extreme, die aus alltäglichen Vorgängen erwachsen, eine Geschichte, die im Tod das Leben feiert. Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit, mit Fachleuten aus der Palliativmedizin ins Gespräch zu kommen.

Gesprächspartner/in: Dr. Gerhard Gradl und Schwester Marion Zylka (SAPV Team Nürnberg)

Ort: Casablanca Filmkunsttheater, Brosamerstr. 12, Nürnberg

Kosten: 7,50 Euro | 5 Euro Kinokarte (Vorbuchung unter Tel. 0911/45 48 24) + Spende nach eigenem Ermessen für das Filmgespräch

Vortrag

Kinderbücher

Eine Hilfe, um mit Kindern über den Tod zu sprechen

Dienstag, 26.02.2013, 18.00 - 20.00 Uhr

Kinder erleben in unserer Gesellschaft Tod und Sterben auf merkwürdig widersprüchliche Weise. Einerseits werden ihnen tagtäglich in den Medien mit immer mehr Details Szenen von Tod und Sterben präsentiert. Andererseits wird das reale Sterben vor Kindern oft verborgen, vor allem, wenn es die Menschen betrifft, die dem Kind vertraut sind. Noch immer regen sich nur

selten Zweifel an der Richtigkeit dieses Vorgehens, Kinder nicht an dem teilnehmen zu lassen, was für die Eltern selbst wichtig ist. Wie begegnen wir den Kindern, wenn das Thema Tod und Sterben plötzlich auftaucht? Kinderbücher können ein Einstieg und eine Hilfe sein, um auf die Kinder entsprechend ihres Entwicklungsstandes einzugehen. Welche Kinderbücher sind hilfreich und geeignet und wie können wir uns für diese Gespräche vorbereiten? Denn es ist für alle Betroffenen wichtig, über ihre Vorstellungen von Abschied, Sterben und Tod reden zu können.

Referentin: Regine Rudert-Gehrke, Pfarrerin, Trauerbegleiterin

Ort: Hospizakademie, Deutschherrnstr. 15 - 19, Nürnberg

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Vortrag

Bevor es zu spät ist...

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Freitag, 01.03.2013, 15.00 Uhr

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung - plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen kundtun. Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Im Vortrag werden beide Vorsorgemöglichkeiten vorgestellt und detailliert besprochen.

Referent: Dirk Münch, Diakon Hospiz-Team Nürnberg

Ort: Trauerhilfe Stier, Fürther Str. 153, Nürnberg

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Vortrag

Nicht alt werden dürfen

Hospizarbeit für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 05.03.2013, 19.00 Uhr

Es sterben nicht nur alte Menschen nach einem langen und erfüllten Leben, sondern auch Kinder und Jugendliche, deren Leben gerade erst begonnen hat. Nach der Diagnosestellung einer unheilbaren und lebensverkürzenden Erkrankung ihres Kindes, stürzt für die Familien eine Welt aus Träumen, Hoffnungen und Wünschen für eine gemeinsame Zukunft zusammen. Von nun an leben sie mit der Erkrankung und der Angst vor dem Tod. Weithin unbekannt ist, dass es für diese Situationen Unterstützung für Kinder und deren Angehörige durch speziell ausgebildete Hospizbegleiter/innen gibt. Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Begleitung? Wodurch unterscheiden sich Hospize für Kinder und Erwachsene? Was sind Anliegen der Kinderhospizarbeit? Anhand von Beispielen aus der Praxis wird über die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten berichtet, die durch ehrenamtliche Mitarbeitende und durch Fachkräfte geleistet werden kann.

Referentin: Renate Leuner, Kinderpalliativ-Fachkraft, Koordinatorin Kinder-Hospizarbeit Nürnberg

Ort: Hospizakademie, Deutschherrnstr. 15 - 19, Nürnberg

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Vortrag

Mein letzter Wille

Testament und Erbrecht

Freitag, 08.03.2013, 15.00 Uhr

Was ist eigentlich ein Testament? Was passiert, wenn ich nichts regle? Welche Steuern kommen auf meine Erben zu? Wie vermeide ich es als Erbe, mit meinem eigenen Vermögen zu haften? Rechtzeitige Vorsorge zu Lebzeiten stellt sicher, dass der Wille des Erblassers tatsächlich ausgeführt wird und kann verhindern, dass Rechtsstreitigkeiten die Zeit nach einem Todesfall belasten.

Referentin: Uta Rodler-Kahlen, Rechtsanwältin

Ort: Trauerhilfe Stier, Fürther Str. 153, Nürnberg

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht



VORTRAGSREIHE

GESPRÄCH & VORTRAG

VORTRAG

VORTRAG

VORTRAG